

HUMAN RIGHTS TALK „Auf Kollisionskurs: Korruption versus Menschenrechte“

Donnerstag, 28. April 2022, ab 18 Uhr

Veranstaltungsort: online via Zoom; Livestream über www.facebook.com/LBI.Menschenrechte

Korruption als Missbrauch von wirtschaftlicher, politischer und kultureller Macht steht der Realisierung von Menschenrechten diametral entgegen. Denn Korruption schädigt und unterminiert den Rechtsstaat, der seinerseits eine zentrale Voraussetzung für die Achtung der Menschenrechte darstellt. Korruptionsbekämpfung steht daher international sowie national prominent auf der Agenda. So lautet etwa das UN-Sustainable Development Goal 16.5, „Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich zu reduzieren“. Indessen hat die Korruption im Jahr 2021 in einigen Ländern ein historisches Höchstmaß erreicht. Auch in Österreich ist die Zahl und Tragweite an Korruptionsvorwürfen in den vergangenen Jahren massiv angestiegen – mit ein Anlass für das bevorstehende „Rechtsstaat & Anti-Korruptionsvolksbegehren“.

Wie genau steht Korruption unseren Menschenrechten im Weg? Wann ist die rote Linie zu strafbarem Verhalten überschritten? Wie können die Netzwerke und Verstrickungen, auf denen Korruption beruht, durchbrochen werden, und welche Rolle spielen die Medien als Aufdecker? Und wie kann ein menschenrechtsbasierter Ansatz die Korruptionsbekämpfung unterstützen? Im Rahmen eines „Human Rights Talk“ werden hochrangige Expert*innen diskutieren, was Zivilgesellschaft und Rechtsstaat beitragen können und müssen, Korruption zu verhindern. Das Publikum ist herzlich eingeladen, an der Debatte teilzunehmen.

Um an dem Zoom-Webinar teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über diesen Link: [Webinar-Anmeldung – Zoom](#). Die Teilnahme über den LiveStream auf Facebook ist ohne Anmeldung möglich.

Begrüßung **18:00 Uhr**

Barbara Helige, Präsidentin, Österreichische Liga für Menschenrechte

Keynote (in englischer Sprache, keine Übersetzung) **18:05 Uhr**

Kolawole Olaniyan, Rechtsberater und Anti-Korruptionsexperte, International Secretariat, Amnesty International

Podiumsdiskussion **18:20 Uhr**

Simon Kravagna, Managing Director, Forum Journalismus und Medien; Gründer und Herausgeber, Magazin "das biber" (angefragt)

Martin Kreutner, Internationaler Rechtsbeistand; Dean Emeritus, Internationale Antikorruptions-Akademie (IACA); Proponent des Antikorruptionsvolksbegehrens

Ina Kubbe, Dozentin, Fakultät für Politikwissenschaft, Governance und internationale Beziehungen, Universität Tel Aviv (TAU), Gründungsmitglied des Interdisziplinären Korruptionsforschungnetzwerks

Ilse-Maria Vrabl-Sanda, Leiterin, Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft der Republik Österreich

Publikumsdiskussion **ab 19:20 Uhr**

Moderation

Susanne Schnabl, Journalistin und Fernsehmoderatorin, Österreichischer Rundfunk



Die Human Rights Talks verstehen sich als Plattform für den gesellschaftlichen Diskurs zu aktuellen Themen mit menschenrechtlicher Relevanz. Die Veranstaltungen präsentieren der interessierten Öffentlichkeit hochkarätige Vortragende und analysieren menschenrechtliche Herausforderungen sowie gesellschaftspolitische Strömungen differenziert und auf hohem intellektuellem Niveau, auf zugängliche Weise und mit Praxisbezug. Wichtiger Bestandteil des Formats ist neben inhaltlichen Beiträgen die interaktive Publikumsdiskussion.